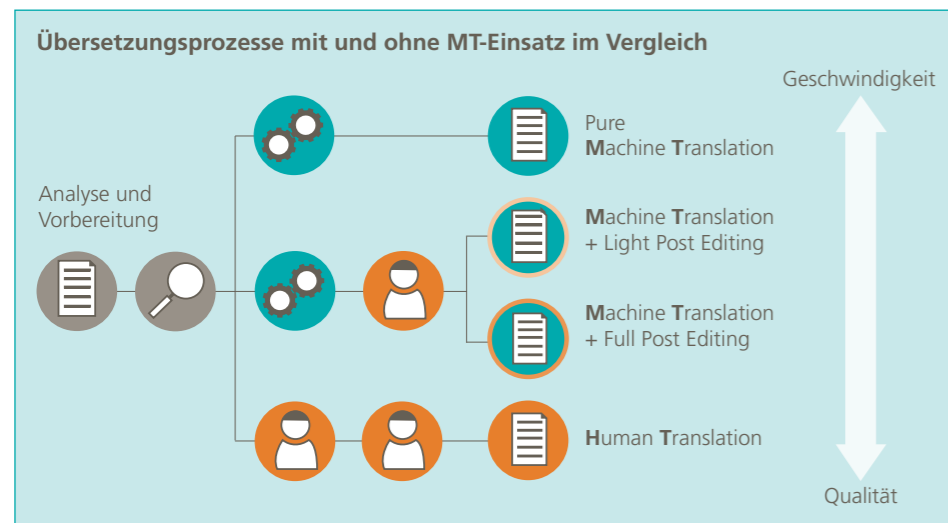


# EVALUATION MASCHINELLER ÜBERSETZUNG BESSERER WORKFLOW?



Die Integration Maschinelles Übersetzung (MT) in den Übersetzungsworkflow wird für Sprachdienstleister zunehmend eine Notwendigkeit. Die Menge der zu übersetzenden Daten steigt, gleichzeitig verringern sich die Durchlaufzeiten. Für viele Übersetzer ist MT jedoch ein Unwort – aus ihrer Sicht liefert es schlechte Qualität, zudem sehen Übersetzer ihren Berufsstand in Gefahr.

Die RWS Group evaluierte in einem

Projekt, wie MT die Human Translation (HT) als Hilfsmittel unterstützt. Hinterfragt wurden Sinnhaftigkeit und Effizienz. Man wollte herausfinden, ob ein höherer Durchsatz möglich ist, ohne dass die Qualität leidet. Gängige Vorurteile gegenüber MT sollten hinterfragt und die Akzeptanz erhöht werden. Maschine und Übersetzer agierten nicht mehr nebeneinander, sondern Hand in Hand.

Übersetzer wurden im Post Editing (Nachbearbeitung einer Maschinenübersetzung) geschult:

- Theorie der MT,
- Ansätze und Integrationsarten von MT in den Übersetzungsworkflow,
- praktische Beispiele des Post Editing.

Die Schulung erreichte eine deutlich höhere Akzeptanz von MT. Zudem testeten die Übersetzer die verschiedenen Präsentationsarten. Um die gewohnte Arbeitsumgebung der Übersetzer beizubehalten, wurde als CAT System SDL Trados Studio gewählt. Für alle zu evaluierenden MT-Systeme gibt es in Trados Plug-Ins zur Einbindung. Die Übersetzer testeten die Vollvorübersetzung durch das MT-System, die Anreicherung des Projektmemories durch MT-Segmente und die Einbindung von MT über die AutoSuggest-Funktion.

Fazit: Das Projekt überzeugte die Übersetzer, die Akzeptanz ist gewachsen. Der Einsatz von MT unterstützt die Übersetzer in vielen Bereichen. Um MT weiter zu fördern und zu unterstützen, sollte in Zukunft das Post Editing und die Arbeit mit MT in die Aus- und Weiterbildung der Übersetzer integriert werden.

# REEDME

Ausgabe Oktober 2016. Herausgeber: tecteam Gesellschaft für Technische Kommunikation mbH und RWS Group Deutschland GmbH.

TEKOM-HERBSTTAGUNG 2016 IN STUTTGART  
**WIR FREUEN UNS AUF SIE**  
 08.11. – 10.11.2016 • Messestand: Halle C2, Stand 2/E02

Das tecteam Bildungsinstitut feiert in 2017 sein 25-jähriges Jubiläum. Die Vorbereitungen für dieses Event laufen auf Hochtouren ...

## RWS GROUP DEUTSCHLAND ERHÄLT AUSZEICHNUNG LSP-BEST® AWARD 2015

Bei der erstmaligen Verleihung des LSP-BEST® AWARDS wurde die RWS Group Deutschland in der Kategorie *Prozesse* für ihre außergewöhnlich guten und nachhaltigen Leistungen ausgezeichnet. LSP-BEST® ist das Benchmarkingsystem von Linqua, dem schweizerischen Verband für Qualitätssprachendienstleister und LinquaCert, der Schweizer Zertifizierungsstelle für Sprachdienstleister. Das Benchmarking umfasst auf Basis vergleichbarer Kennzahlen sowohl finanzielle Ergebnisgrößen als auch Ergebnisfaktoren in den Dimensionen Kunden, Prozesse und Mitarbeiter. Für die Kunden der RWS Group Deutschland bedeutet das, sie arbeiten mit einem Dienstleister zusammen, der sich genau auf ihre Anforderungen einstellen kann, denn die RWS Group Deutschland kann ihre Prozesse sowohl flexibel anpassen als auch die erforderliche Qualität und Effizienz gewährleisten.



## EXPERTEN FÜR DIE TECHNISCHE KOMMUNIKATION BESUCHEN SIE DIESE VERANSTALTUNGEN AUF DER TEKOM-TAGUNG

Fachvortrag IM05:	<b>Ausschreibungen für Übersetzungsleistungen gestalten</b> Di 14:45 – 15:30, Hans Pich, <b>RWS Group Deutschland</b>
Technologiepodium:	<b>Projektkickoff – Standard Translation Effort Assessment Matrix (STEAM)</b> Di 16:15 – 17:00, Hans Pich, <b>RWS Group Deutschland</b> und Michael Schneider, beo
Fachvortrag LT10:	<b>Mehr Produktivität durch motivierte Post-Editoren</b> Mi 11:15 – 12:00, Patrick Beßler, <b>RWS Group Deutschland</b>
Workshop TA22:	<b>Warnhinweise verständlich und trotzdem rechtskonform formulieren</b> Mi 13:45 – 15:30 und Do 14:30 – 16:15, Olaf Dömer und Sabine Marre, <b>tecteam</b>
Fachvortrag tek04:	<b>The tek04 Profiling Tool: How to Define Job Roles and Competence Profiles for Technical Writers</b> Mi 13:45 – 14:30, Jürgen Sapara, <b>tecteam</b> und Prof. Sissi Closs, Hochschule Karlsruhe
Fachvortrag IM24:	<b>Smart Maintenance für Industrie 4.0 – am Beispiel einer Standklimaanlage</b> Do 12:15 – 13:00, Jürgen Sapara, <b>tecteam</b> und Thomas Gering, Dometic
Workshop TERM14:	<b>Datenkategorien für die Terminologieverwaltung: Welche? Wohin? Wie?</b> Do 11:15 – 13:00, und Do 14:30 – 16:15, Eva Tenschert, <b>tecteam</b>



tecteam Gesellschaft für Technische Kommunikation mbH  
 Antonio-Segni-Str. 4  
 44263 Dortmund  
 fon: 0231 9206-0  
 fax: 0231 9206-199  
 www.tecteam.de  
 doku@tecteam.de

tecteam Bildungsinstitut für Technische Kommunikation GmbH  
 Antonio-Segni-Str. 4  
 44263 Dortmund  
 fon: 0231 557142-0  
 fax: 0231 557142-50  
 www.tecteam.de  
 bildung@tecteam.de

RWS Group Deutschland GmbH  
 Joachimsthaler Straße 15  
 10719 Berlin  
 fon: 030 498572-00  
 fax: 030 498572-90  
 www.rws-group.de  
 rws@rws-group.de



## TECTEAM IM NORMEN-AUSSCHUSS ENGAGIERT

Die Anwendung von Normen ist für tecteam ein wichtiger Faktor für die Qualitätssicherung und Rechtssicherheit bei der Erstellung von Technischer Dokumentation (TD). An der Entwicklung von Normen mitzuarbeiten, ist für tecteam wichtig. Man möchte Erfahrung und Wissen in die Normen von Morgen einbringen, um die Zukunft der TD mitzugestalten

Olaf Dömer ist für tecteam Mitglied in *Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik in DIN und VDE (DKE)* und im *DIN-Normenausschuss Technische Grundlagen (NATG)*.

Der Arbeitskreis der DKE entwickelt die IEC 82079-1 weiter (Erstellen von Gebrauchsanleitungen – Gliederung, Inhalt und Darstellung – Teil 1).

Der NATG, Fachbereich 6 Technische Produktdokumentation, erarbeitet Standards wie den DIN-Fachbericht 146 (Technische Produktdokumentation – Betriebsanleitungen für Anlagen) und die DIN ISO 16016 (Technische Produktdokumentation – Schutzvermerke zur Beschränkung der Nutzung von Dokumenten und Produkten). Darüber hinaus gibt es eine Reihe weiterer Normen, die im NATG betreut werden.

Olaf Dömer betätigt sich zudem in der Themengruppe Produktkonformität im Ausschuss Normenpraxis des DIN, kurz ANP-TGP, ein Zusammenschluss von Experten mit verschiedenen Schwerpunkten. Die Gruppe tauscht sich zu Themen wie Compliance, Risikobeurteilung und Produktdokumentation aus.

Für tecteam ist die Mitarbeit in den Gremien eine Investition in die Zukunft: Man ist im Dialog mit anderen interessierten Kreisen aus Wirtschaft, Wissenschaft, öffentlicher Hand und Verbrauchern. Hier wird festgelegt, was morgen in Normen steht, welche Anforderungen an Produkte und Dienstleistungen gestellt werden und nach welchen Verfahren und Methoden geprüft wird.

## REDAKTIONSSYSTEME FÜR KLEINERE TECHNISCHE REDAKTIONEN

In kleineren Unternehmen besteht die Dokumentationsabteilung in der Regel aus wenigen Technischen Redakteuren. Sie müssen mit DTP- oder Office-Anwendungen eine Bandbreite an Informationsdokumenten erstellen. Da diese Programme wenige Automatisierungsfunktionen bieten, entstehen viele Inhalte neu, obwohl sie in Gerätevarianten schon erstellt wurden. Es werden immer weitere sprachliche Varianten erzeugt, die oft auch übersetzt werden müssen. Neben der Erzeugung von Kopien und Redundanzen ist die Arbeitsweise ohne Redaktionssystem geprägt von der Wiederholung manueller Tätigkeiten, die vom Zusammenstellen der Inhalte bis zur Nacharbeit am Layout reichen. Hier lauert Optimierungspotential, um das Tagesgeschäft maßgeblich zu erleichtern: Von der strukturierten Erfassung der Inhalte über die effizientere Verwaltung, das gezielte Auffinden, die automatisierte Erstellung von Variantendokumenten mit Hilfe von Filtermechanismen bis zur Unterstützung bei Terminologie, Übersetzung und Produktion.

### Kleine Lösungen ganz groß

Komplexe CMS-Systeme bieten meist einen großen Funktionsumfang und damit eine Fülle von Möglichkeiten für ein modernes Informationsmanagement. Durch die Konfiguration von Schnittstellen lassen sich unterschiedlichste Anwendungen anbinden und darüber hinaus durch Programmierung individuell anpassen. Doch viel Leistung bedeutet in der Regel auch verhältnismäßig hohe Systemkosten sowie eine lange Einführungsphase und besonders in der Anfangszeit einen höheren Personalaufwand. Kleinere Unternehmen können und wollen eine solche Investition meist nicht tätigen. In kleinen Redaktionsabteilungen wäre schon ein wenig Systemunterstützung bei Standardisierung,

Wiederverwendung und Übersetzungskontrolle hilfreich. Hier können auch kleine Redaktionssysteme oft große Vorteile bringen. Sie sind weniger komplex und vergleichsweise kostengünstig, und sie lassen sich mit wenig Aufwand installieren.

### Datenbank ist Hauptkriterium

Bei aller Unterschiedlichkeit der komplexen und einfacheren Systeme ist ihnen eines gemeinsam: Sie alle verwenden eine Datenbank, in der die Inhalte als einzelne Einheiten (Module) gespeichert und verwaltet werden. Die Datenbank ist die Grundvoraussetzung für alle Verwaltungs- und Automatisierungsfunktionen. Sie ersetzt nicht nur die herkömmlichen Ablagestrukturen im Dateisystem, sondern sie macht die hohe Flexibilität auf allen Ebenen erst möglich.

### Kosten und Aufwand

Ein einfacheres, XML-fähiges Redaktionssystem mit einer Arbeitsplatzlizenz ist bereits für ca. 4.000 € zu haben. Neben der Software benötigt man jedoch noch weitere Komponenten, deren Anschaffung bzw. Nutzung man in die Kostenkalkulation einbeziehen muss: Server, Clients, AddIns, Lizenzen, Wartungskosten und Dienstleistungen wie Projektierung oder Installation. Die Einführung einer kleinen Lösung bedeutet jedoch nicht gleichzeitig auch einen kleinen Aufwand. Denn die vorhandenen Texte, Bilder und Dokumente müssen zunächst in sinnvolle Module aufgebrochen werden, bevor sie flexibel zu neuen Dokumenten zusammengestellt werden können. Man benötigt also ein gutes Modularisierungskonzept und ganz allgemein eine Strategie für die Arbeit mit dem neuen System.

Ansprechpartner: Kirsten Schröder, k.schroeder@tecteam.de und Jürgen Sapara, j.sapara@tecteam.de

## SMART MAINTENANCE FÜR INDUSTRIE 4.0

Smart Maintenance steht für eine intelligente, lernorientierte Instandhaltung. Smart Maintenance für Industrie 4.0 heißt, Betriebszustände, Fehlermeldungen usw. werden vom Produkt ausgesendet, von einer Software ausgewertet, und aus einer Datenbank werden die benötigten Informationen zur Verfügung gestellt. In einem Pilotprojekt hat tecteam mit der Dometic WAECO International GmbH und den Projektpartnern OKIT (Hardware) und FORSIT (Software) eine solche intelligente Instandhaltung realisiert. Generiert werden sollte eine benutzergerechte Darstellung sowie die Möglichkeit für eine Manipulation der Gerätedaten – und das unterstützt



durch eine kontextsensitive Hilfe. Über ihre Erfahrungen mit diesem Projekt – einer Online-Serviceanleitung für eine LKW-Standklimaanlage – berichten Thomas Gering (dometic) und Jürgen Sapara (tecteam) auf der tekomp-Tagung in Stuttgart. Und am tecteam-Messestand können Interessierte am Modell testen, wie das Projekt umgesetzt wurde.

Ansprechpartner: Jürgen Sapara, j.sapara@tecteam.de

## TECTEAM-PERSONALIE BERUFSEINSTIEG

Thomas Hetzler arbeitet seit September 2016 bei der tecteam GmbH als Technischer Redakteur (TR). Sein Volontariat zum TR absolvierte er nach dem Studium der Kulturwissenschaft und Informatik beim VDI in Düsseldorf. „Nach meiner Ausbildung bietet mir tecteam gute Möglichkeiten, mich als TR weiterzuentwickeln. Ich bin auch gleich zu Beginn in ein großes Projekt bei einem Kunden aus der Sanitärbranche eingebunden.“ Der Vater von 5-jährigen Zwillingen sorgt mit



seinen 36 Jahren für eine weitere Verjüngung bei tecteam. „Wir haben uns über die letzten 28 Jahre sehr viel Know-how erarbeitet, das wollen wir mit jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dauerhaft erhalten,“ betont Geschäftsführer Horst-Henning Kleiner.

## BEI TECTEAM LÄUFT'S

2.500 LäuferInnen aus Dortmunder Unternehmen gingen am 9. Juni an den Start des 8. AOK-Laufes im Phoenix-Park. Wie im Vorjahr stand für das Laufteam von tecteam die gemeinsame sportliche Betätigung im Vordergrund. Wichtig war für alle, die anstehende Strecke von 6,7 km mit Spaß zu laufen oder zu walken, die Zeit war zweitrangig. Als Belohnung gab es Kaltgetränke,

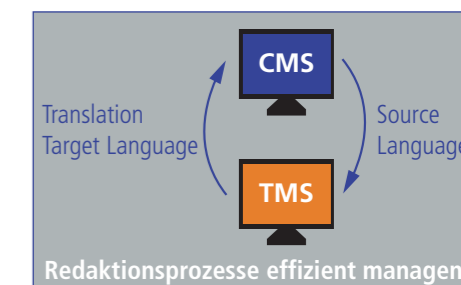


eine leckere Wurst vom Grill und den wunderbaren Ausblick von der tecteam-Dachterasse auf das Gelände Phoenix-West und die Skyline von Dortmund.

## TECTEAM-WORKSHOP CMS UND TMS

Als Beratungsdienstleistung informiert tecteam in einer Workshop-Reihe, wie sich ein Content Management System (CMS) und ein Translation Management System (TMS) entlang des typischen Prozesses in der Technischen Redaktion einsetzen lassen. Gemeinsam mit wechselnden Toolherstellern werden ein CMS und TMS vorgestellt.

Im ersten Workshop im Juni betonte ein CMS-Hersteller die Bedeutung der Klassifizierung und welchen Nutzen sie für die Bereitstellung bringt. Anhand des PI-Fan wurde die Arbeitsweise in der Erstellung und Verwaltung sowie in der Publikation und der Bereitstellung gezeigt. PI-Fan ist ein Referenzbeispiel für die PI-Klassifikation. Mit dieser Methode werden modulare Inhalte in Produkt- und Informationsklassen klassifiziert, um sie in CMS nach einem logischen Konzept zu erstellen, zu verwalten und zu verwenden.



Ein TMS-Hersteller zeigte, wie der im CMS erzeugte Übersetzungsauftrag weiterverarbeitet wird. Um gute Übersetzungsergebnisse zu erhalten, ist vor allem die Qualität der erstellten Texte und damit die Terminologie entscheidend. Der TMS-Hersteller veranschaulichte weiterhin, welchen Einfluss Änderungen im Quelltext oder verschiedene Arbeitsweisen im CMS auf den nachgelagerten Übersetzungsprozess haben. Mit dieser Workshop-Reihe möchte tecteam seinen Kunden eine Hilfestellung geben, die Einführung von CMS und TMS besser einschätzen zu können, damit die Automatisierung der Technischen Dokumentation erfolgreich verläuft.